Schloss-Galerie auf der Zielgeraden

Innenausbau läuft auf Hochtouren

Von Daniel Melcher

Rastatt – Es brummt in der Schloss-Galerie Rastatt, es wird gebohrt, gehämmert und verlegt, was das Zeug hält. Rund 260 Arbeiter verschiedener Firmen sind derzeit dabei, das Einkaufszentrum eröffnungsfertig zu machen. Noch rund vier Wochen. Der Laie staunt angesichts des Kabel- und sonstigen Gewirrs, doch die Fachleute zeigen sich entspannt, was die Einhaltung des Termins 30. April angeht.

Trotz des Pensums, das es noch zu erledigen gilt: „Das geht jetzt schnell", betont Centermanagerin Simone Bischoff beim Baustellenrundgang mit dem BT. Derweil tönt aus der zentralen Beschallungsanlage bereits Musik: Wenn das kein Zeichen ist…

Auch Edwin Bladt von der Investorenfamilie betont: „Es wird pünktlich fertig!"

Tatsächlich: Im künftigen H&M-Store erkennt man bereits die typischen Regalsysteme, bei Rheinau-Bäck läuft schon das Eingangsrolltor, und bei Edeka im Untergeschoss sieht es aus, als könnten ab morgen die Lebensmittel einsortiert werden. Bei Deichmann beispielsweise sieht es hingegen noch ziemlich „roh" aus. Noch sind die Mieter unterschiedlich weit, allerdings ist ihr Innenausbau je nach Geschäft auch unterschiedlich aufwendig. Gesamteindruck: Es wird mit Hochdruck gewerkelt, die Hauptarbeiten haben sich vom zentralen Bereich in die einzelnen Ladenzeilen verlagert.

Vier Wochen vor der Eröffnung: Der Galeriekern mit Glasfahrstühlen und Lichthof. Fotos: F. Vetter

„Wir werden pünktlich fertig", betonen die Verantwortlichen. Die Rolltreppen sind schon betriebsbereit.

Das „Große und Ganze" indes steht. Elektrik, Heizung, Lüftung: „Läuft", stellt Simone Bischoff fest; die Rolltreppen – alleine 14 führen vom Erdgeschoss nach unten und nach oben: Funktionsbereit. Die Lifte: In Betrieb. Drei gläserne Aufzüge sind es, die praktisch den Kernbereich der künftigen Einkaufszeile prägen. Hier, im Zentralbereich der Mall eröffnet sich der Blick an den Stockwerk-Galerien entlang bis hinauf aufs Glasdach, das Tageslicht bis ins Untergeschoss scheinen lässt. Baustelle hin oder her: Die Wirkung der Architektur zeigt sich hier bereits.

„Wir sind stolz, was aus dem Projekt geworden ist", sagt Edwin Bladt, dessen Familie stets Präsenz gezeigt hat in Rastatt und auch jetzt mindestens einmal pro Woche vor Ort ist, beispielsweise, wenn es um Ladenübergaben an Mieter geht.

Definitiv an Bord sind H&M, C&A, Mister Lady, New Yorker, Vero Moda, Jack Jones, Hunkemöller (alles Bekleidung), Deichmann (Schuhe), Drogerie Müller, Friseur Klier, ein Schlüsseldienst, Edeka, Rheinau-Bäck, das asiatische Restaurant Leboq. Parallel finden noch Verhandlungen statt: Mit einem Elektronikmarkt, einem weiteren Restaurantbetrieb sowie einem Fitness-Center fürs Dachgeschoss, so Galerie-Managerin Bischoff. Auch hinter „Weltbild" stehe noch ein Fragezeichen.

Längst geordert ist die Möblierung des Einkaufstempels – es wird Sitzbänke und Bepflanzungen geben sowie Vorrichtungen, die eine saisonale Dekoration ermöglichen und Hinweis-Stelen fürs Wegeleitsystem. Als Centermanagerin befasst sich Bischoff, in Diensten der IPH Handelsimmobilien GmbH und seit Anfang des Jahres an Bord, zudem mit der Planung und Koordinierung der Eröffnungskampagne. Sie kündigt ein „schönes buntes Programm" an mit Aktionen der einzelnen Geschäfte, Gewinnspiel und musikalischen Acts.

Man freut sich auf den Start. „Wir glauben, dass wir hier eine Lücke schließen in Rastatt und das Angebot abrunden", so die Centermanagerin. Nicht als Konkurrenz zur restlichen Innenstadt, „sondern als Ergänzung".

Der Termin steht, um die 90 Prozent der Einzelhandelsfläche sind vermietet, so das Centermanagement. Verhandelt wird derzeit unter anderem noch mit einem Elektronikmarkt.